



Transfusionsmedizinische Gespräche am Freitag, dem 07.02.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zu den Transfusionsmedizinischen Gesprächen 2025 nach Hannover ein. Bei dieser traditionsreichen Veranstaltung haben wir wieder Themenkomplexe herausgesucht, die hoffentlich Ihr Interesse finden und zu Diskussionen anregen.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir unsere Veranstaltung erneut in den Räumen des Sparkassenverbandes Niedersachsen (Adresse: Schiffgraben 6-8, 30159 Hannover) durchführen können.

- 1. Block:** 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Moderation: Herr Prof. Dr. Erwin Strasser, Frau Dr. Susanne Lison
- Neuartige Therapien und Produkte in der Transfusionsmedizin und der Klinik**
- Referate:
- 1.: 11:00 – 11:40 Uhr
Herr Prof. Dr. Tobias Legler, Zentralabteilung Transfusionsmedizin, Universitätsmedizin Göttingen: **Herzpflaster – die Entwicklung bis zur klinischen Anwendung**
2. 11:40 – 12:20 Uhr
Frau Prof. Dr. B. Eiz-Vesper, Institut für Transfusionsmedizin und Transplantat Engineering, Medizinische Hochschule Hannover
Personalisierte adoptive Zelltherapie mit antiviralen T-Zellen – das alloCELL Programm
3. 12:20 – 13:00 Uhr
Herr Prof. Dr. Halvard Bönig, Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie, Johann-Wolfgang-Goethe Universität, Frankfurt: **Herstellung von CAR-T-Zellen – „Was geht im universitären Umfeld“**
- Pause** 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
- 2. Block:** 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Moderation: Herr Dr. H. Kroll, Herr PD Dr. C. Frohn
- Blutprodukte – Einflussfaktoren auf eine gesicherte Versorgung**
- Referate
- 1: 13:30 – 14:10 Uhr
Frau Dr. Linda Schönborn, Institut für Transfusionsmedizin des Universitätsklinikums Greifswald
Demographischer Wandel – Einfluss auf Blutbereitstellung und Nutzung
2. 14:10 – 14:50 Uhr
Herr Dr. Lenard Simon, Wissenschaftlicher Stab des Sachverständigenrat Wirtschaft
Demografischer Wandel – Herausforderungen für den Arbeitsmarkt
- 3: 14:50 – 15:30 Uhr

Herr Prof. Dr. Erwin Strasser, Abteilung Transfusionsmedizin,
Zelltherapeutika und Hämostaseologie, LMU Klinikum München
**(Notfall-) Blutdepotführung – praktische Aspekte im Hinblick auf
Sicherheit und möglichst geringen Verfall der Ressource Blut**

Fortbildungspunkte wurden bei der Ärztekammer beantragt.

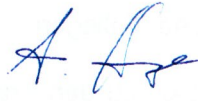
Mit freundlichen Grüßen



Henk Garritsen



Rainer Blasczyk



Andreas Humpe